

Geschichtspfad

Nationalsozialismus Tübingen

Nur wenige Spuren in Tübingen erinnern heute noch an den Nationalsozialismus. Der Geschichtspfad zum Nationalsozialismus macht diesen Aspekt der Stadtgeschichte in Form von Informationsstelen im Stadtbild und als virtuellen Rundgang im Internet wieder sichtbar.

An 16 Stationen in der Tübinger Innenstadt führt er zu authentischen Orten des Nationalsozialismus – als eine Art Dauerausstellung, die Spuren der Täter und der Opfer sichert und präsentiert. Die einzelnen Stationen können alle fußläufig erreicht werden und müssen nicht zwingend in der angegebenen Reihenfolge begangen werden. Wer mit der Bahn in Tübingen ankommt, kann beispielsweise direkt mit Station 15 – auf der südlichen Seite des Hauptbahnhofs – beginnen. Eine Übersichtskarte sowie die Inhalte aller Stelen finden sich online.

Bursagasse 18

Täter des Holocaust – Theodor Dannecker



Theodor Dannecker (1913-1945) war einer der wichtigsten Organisatoren der jüdischen Verfolgung und wurde in Danzig als „Judenratshelfer“ zum Adolf Hitler zum ersten Mal öffentlich und beschuldigend dargestellt. Er wurde von Reichsführer Himmler und Heydrich beauftragt.

Theodor Dannecker wurde 1913 in Frau Berthas in Danzig geboren. Er war ein „Arier“, seine Eltern waren evangelischer Herkunft. Im Sommer 1932 trat er in die NSDAP ein und wurde zum stellvertretenden Ortsgruppenleiter ernannt. Er wurde Mitglied der „Hitlerjugend“ und wurde zum stellvertretenden Ortsgruppenleiter ernannt. Er wurde Mitglied der „Hitlerjugend“ und wurde zum stellvertretenden Ortsgruppenleiter ernannt. Er wurde Mitglied der „Hitlerjugend“ und wurde zum stellvertretenden Ortsgruppenleiter ernannt.

Auch nach der ersten Reichstagswahl 1933 wurde Dannecker in Danzig als „Arier“, seine Eltern waren evangelischer Herkunft. Im Sommer 1932 trat er in die NSDAP ein und wurde zum stellvertretenden Ortsgruppenleiter ernannt. Er wurde Mitglied der „Hitlerjugend“ und wurde zum stellvertretenden Ortsgruppenleiter ernannt.

Foto: Landratsamt Tübingen



6 km



Ca. 2 – 3 Stunden



PKW Von Stuttgart oder Balingen kommend über die B27 bis Tübingen. Dem Parksystem folgen und möglichst innenstadtnah parken. Der Pfad kann an jeder Stehle begonnen werden. Die erste Stehle befindet sich an der Jugendherberge in der Gartenstraße.
BAHN Mit dem Zug bis Tübingen Hbf, von dort zu Fuß zur Jugendherberge.



Universitätsstadt Tübingen, ☎ 07071 2040
 @stadt@tuebingen.de, 🌐 www.tuebingen.de/ns_geschichtspfad